

P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 15. September 2004, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bgmst. Johann Karl	SPÖ
Vzbgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ

Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Paul Lischka	SPÖ
Dr. Anton Kögler	ÖVP
Dipl.Ing. Günter Schwabl	FPÖ

Die Gemeinderäte:

Franz Csucker	SPÖ
Johanna Gangl	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Gertrude Kogler	SPÖ
Herbert Mölzer	SPÖ
Olga Pamperl	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Herbert Schweiger	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Helene Kästner	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP
Roman Reissig	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Ingeborg Parzer	FPÖ
Franz Weindl	FPÖ

Ernst Nadler	GABL	ab 19,05 Uhr (Pkt. 2)
Volker Weiss	GABL	

Entschuldigt abwesen:

Christine Beck	ÖVP
Robert Pintz	SPÖ

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Herr Bürgermeister Johann Karl eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeister Johann Karl

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2004
2. Vertrag über die Zusammenarbeit der Städte Zlate Moravce und Gänserndorf
3. Kündigung eines Pachtvertrages – Schulbuffet HAK/HAS
4. Vorbeugende Maßnahmen gegen Vandalismus - Verlängerung
5. Änderung des Dienstpostenplanes 2004
6. Klimabündnis – Schwerpunktregion Marchfeld

Berichterstatter: Vizebgmst. Annemarie Burghardt

7. Vergabe Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge
8. Hallenbad – Tag der Senioren

Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher

9. Subventionen
10. Förderverträge bzw. Annahmeerklärungen inkl. Finanzierungsplan – WVA BA09, ABA BA14
11. Annahmeerklärungen NÖ. Wasserwirtschaftsfonds – WVA BA09, ABA BA14

Berichterstatter: StR. Josef Daubeck

12. Überwachung der Fahrgeschwindigkeit – Verlängerung
13. Straßenbau 2005 – Vergabe Arbeiten, Auftragsverlängerung ARGE Allbau-Strabag
14. Kläranlage – Erweiterung Betriebsgebäude, Vergabe Arbeiten
15. Wasserversorgungsanlage WVA BA09 – Genehmigung Sondernutzungsvertrag
16. Vitrine Bahnstraße - Genehmigung Mietvertrag

Berichterstatter: StR. Paul Lischka

17. Kulturherbst 2004

Berichterstatter: StR. Dr. Anton Kögler

18. Müllabfuhr – Vertrag mit Firma Reinbold
19. Proterra Ges.m.b.H. – Pachtvertrag Kompostierungsanlage
20. JET-Tankstelle – Werbeschild an der Deponie

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

21. Grundbenützungsbereinkommen mit der Firma Schmid

22. Betriebsgrundstücke – Genehmigung Kaufvertrag Pz.Nr. 2031/1
23. Safari-Park Gänserndorf
24. Personalangelegenheiten
25. Förderung Fassadenrenovierungskredit
26. Alternative Energiequellen – Förderung
27. Ansuchen um Verzicht auf die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe
28. Ansuchen um Wirtschaftsförderung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er gemäß § 46 der NÖ. Gemeindeordnung den Punkt 3 „Kündigung eines Pachtvertrages – Schulbuffet HAS/HAK“ von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung absetzt. Als Begründung führt der Bürgermeister an, dass seitens des Landesschulrates, welcher die Kündigung des Pachtvertrages betrieben hat, keinen Kündigungsgrund genannt hat. Es soll daher vor Beschlussfassung des Gemeinderates ein Kündigungsgrund seitens des Landesschulrates genannt werden.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Der Bürgermeister Johann Karl berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2004 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Das Protokoll ist somit genehmigt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Vertrag über die Zusammenarbeit der Städte Zlate Moravce und Gänserndorf genehmigt werden soll.

Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass am 16. Oktober 2004 die alte Leiter der FF. Gänserndorf nach Zlate Moravce gebracht wird. An dieser Übergabe werden Feuerwehrmitglieder bzw. auch der Stadtpfarrer, Hr. Mag. Schipfer, teilnehmen. Lädt den Gemeinderat zu dieser Übergabe ein. Die Abfahrt nach Zlate Moravce wird um 08,00 Uhr sein, die Rückkunft nach Gänserndorf ca. um 17,00 Uhr. Ersucht die Gemeinderatsmitglieder um Bekanntgabe der Teilnahme bis spätestens nächste Woche.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 4: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Securitas mit den Arbeiten des Revierstreifendienstes mit einer Leistung von 7 Stunden pro Woche, auf weitere 3 Monate beauftragt werden soll:

Die Kosten belaufen sich bei einer Berechnung von			
7 Stunden x 23,75	=	€	166,25 / Woche
1 Monat	=	€	665,00 / Monat
3 Monate	=	€	1.995,00 / 3 Monate
Die gesetzliche MWSt beträgt		€	<u>399,00</u>
		€	2.394,00 Gesamtsumme

Die Fa. Securitas arbeitet seit Juli/04 zur Zufriedenheit und der Auftrag endet mit Ende September. Aufgrund der Erfahrungen hat es sich bereits bezahlt gemacht, den Revierstreifendienst aufrechtzuhalten.

Herr Stadtrat Josef Daubeck berichtet hierzu, dass am letzten Freitag („Lange Einkaufsnacht“) wieder sehr viel passiert ist. Durch die Leistung von 7 Stunden pro Woche kann daher am Wochenende nicht die gänzliche Zeit abgedeckt werden. Er hat daher mit dem zuständigen Bearbeiter gesprochen und man ist zu der Ansicht gekommen, dass mit einer Leistung von 10 Stunden pro Woche (anstatt von 7 Stunden pro Woche) an Wochenenden mehr kontrolliert werden könnte.

Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt daher den Zusatzantrag, dass die Firma Securitas mit den Arbeiten des Revierstreifendienstes mit einer Leistung von 10 Stunden pro Woche, anstatt von 7 Stunden pro Woche, auf weitere drei Monate beauftragt werden soll.

Herr Stadtrat Dr. Anton Kögler stellt fest, dass die Berichte der Revierstreifendienste dem Akt beigelegt werden sollten, dass dieses Thema keinem Ausschuß unterliegt und daher keine Information den Gemeinderäten zugekommen ist. Stellt weiters die Frage, wo Kameras zur Überwachung installiert wurden. Dies wurde in einer Lokalzeitung verlautbart.

Herr Bürgermeister Johann Karl stellt hierzu fest, dass zur Zeit keine Überwachungskameras installiert wurden. Es wurde lediglich für zwei Monate der Kinosteg, was auch mittels Gemeinderatsbeschluß beschlossen wurde, mittels Überwachungskamera kontrolliert. Es ist die Zeitungsmeldung demnach eine „Zeitungsente“.

Herr Stadtrat Dipl.Ing. Günther Schwabl stellt hierzu fest, dass seine Fraktion allem, was einer Verbesserung dient, zustimmen wird. Herr Gemeinderat Roman Reissig stellt die Frage, ob es Aufzeichnungen über die Vandalenakte gibt bzw. ob sich bei den Vorfällen Änderungen aufgetreten sind. Weiters stellt er die Frage, ob es beim Stundensatz für den Revierstreifendienst zwischen Tag- und Nachtstunden Unterschiede gibt.

Herr Bürgermeister Johann Karl gibt hierzu bekannt, dass es keine Preisunterschiede zwischen Nacht- und Tagstunden gibt. Der Bürgermeister wird auch Kopien der Berichte den Fraktionsführern zukommen lassen.

Herr Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, dass sein Antrag inklusive des Zusatzantrages des Herrn Stadtrat Josef Daubeck zur Abstimmung gebracht werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 5: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2004 wie folgt geändert werden soll:

- die lfd. Nr. 6, VA-Ansatz 010000, Zentralamt, soll ersatzlos gestrichen werden
- unter der lfd. Nr. 7, VA-Ansatz 010000, Zentralamt, soll das Beschäftigungsausmaß von 35 h/Wo auf 40 h/Wo erhöht werden
- unter der lfd. Nr. 8, VA-Ansatz 010000, Zentralamt, soll das Beschäftigungsausmaß von 30 h/Wo auf 40 h/Wo erhöht werden

- unter der lfd. Nr. 24, VA-Ansatz 211000, Volksschule, soll **) Aushilfskräfte mit befristeten Dienstvertrag gestrichen werden und das Beschäftigungsausmaß von 20 h/Wo auf 25 h/Wo erhöht werden
- unter der lfd. Nr. 26, VA-Ansatz 211100, Hort, soll **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag eingefügt werden und das Beschäftigungsausmaß von 32 h/Wo auf 20 h/Wo vermindert werden
- unter der lfd. Nr. 26 a, VA-Ansatz 211100, Hort, soll ein Dienstposten mit **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag, Vertragsbediensteten Entlohnungsgruppe kkk, Beschäftigungsausmaß 25 h/Wo, eingefügt werden
- unter der lfd. Nr. 30, VA-Ansatz 211100, Hort/Volksschule, soll **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag gestrichen werden
- unter der lfd. Nr. 43, VA-Ansatz 240200, Kindergarten Süd, soll das Beschäftigungsausmaß von 21 h/Wo auf 40 h/Wo erhöht werden
- unter der lfd. Nr. 43 a, VA-Ansatz 259000, Jugendzentrum, soll ein Dienstposten mit **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag, Sondervertrag (freie Vereinbarung), Beschäftigungsausmaß 20 h/Wo eingefügt werden
- unter der lfd. Nr. 48, VA-Ansatz 273000, Bücherei, soll **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag gestrichen werden
- unter der lfd. Nr. 58, VA-Ansatz 821000, Bauhof, soll *) vergleichbar mit dem Leiter einer Abteilung bzw. Funktionsverwendung und Personalzulagenbezieher gestrichen und durch **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag ersetzt werden, der DZ neu von 2 auf 17 geändert werden, die Grundverwendungsgruppe 5 gestrichen werden und die Vertragsbediensteten Entlohnungsgruppe von 6 auf 1 geändert werden
- unter der lfd. Nr. 60, VA-Ansatz 821000, Bauhof, soll ***) Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung bzw. Funktionsverwendung und Personalzulagenbezieher eingefügt werden, die Grundverwendungsgruppe 5 eingefügt werden und die Vertragsbediensteten Entlohnungsgruppe von 5 auf 6 geändert werden
- unter der lfd. Nr. 77, VA-Ansatz 850000, Wasserwerk, soll **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag gestrichen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 6: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die aktive Teilnahme am grenzüberschreitenden Projekt „Klimabündnis-Schwerpunktregion 2005-2006“ beschlossen werden soll. Für das Projektmanagement entstehen der Gemeinde im Zuge des Projektes keine Kosten, nur für investive Maßnahmen sind Eigenmittel erforderlich. Das Ansuchen um Förderung dieses Projektes aus dem Interreg-Programm Österreich-Slowakei ist in Vorbereitung. Die Abwicklung des Interreg-Projektes erfolgt über das Projektteam der Schwerpunktregion.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, was aktive Teilnahme bedeutet bzw. wer dem Projektteam seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf angehört. Herr Bürgermeister Johann Karl stellt hierzu fest, dass z.B. ein autofreier Tag als aktive Teilnahme gewertet werden kann. Die Aktionen werden jedoch seitens des Projektmanagements vorgegeben. Seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf ist kein Mitglied für das Projektteam vorgesehen.

Herr GR. Volker Weiss stellt fest, dass er sich freut, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf Klimabündnisgemeinde ist. Dies ist die erste Aktion der Stadtgemeinde Gänserndorf, diese möge jedoch nicht die letzte sein.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 7: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass an

- a) Frau Ostermann Isabella die Gemeindewohnung Nr. 7, Ziegelofengasse 5 bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Vorraum, Bad und WC im Ausmaß von 47,78 m² zu einem derzeitigen Mietzins von € 1,9767 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung) ab 1.10.2004 vermietet werden soll.

Nachträglich wolle der Gemeinderat beschließen, dass an

- b) Frau Ifkovits Daniela die Gemeindewohnung Nr. 12, Villagasse 13/1/3 bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Vorraum, Abstellraum, Bad und WC im Ausmaß von 102,45 m² zu einem derzeitigen Mietzins von € 2,8031 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des WBF ab 1.8.2004

vermietet werden soll.

Weiters möge der Gemeinderat die **vorliegenden Mietverträge** betr. Vermietung der Gemeindewohnungen Ziegelofengasse 5/7 und Villagasse 13/1/3/12 beschließen.

Bericht:

- 1) Herr **Thomas Haft** hat mit 30.9.2004 die Gemeindewohnung **Ziegelofengasse 5/7** gekündigt.

Die Wohnung hat eine Größe von 47,78 m² und besteht aus 2 Zimmern, Küche, AR, Vorraum, WC und Bad.

Der Ausschuss für Soziales und Bürgerservice hat in seiner Sitzung am 1.9.2004 folgende Reihung vorgenommen.

- 1) **OSTERMANN Isabella**
- 2) **MAURER Inge**
- 3) **MAYER Monika**

- 2) In der letzten GR-Sitzung wurde für die Gemeindewohnung **Villagasse 13/1/3/12** (Severino) eine Reihung mit fünf Wohnungswerbern durchgeführt. Leider hat keiner der Gereihten die Wohnung übernommen. Frau **Ifkovits Daniela** hat sich in der Zwischenzeit um eine große Gemeindewohnung beworben. Mit **1.8.2004** hat sie die Wohnung **übernommen**.

Die Vergabe der Wohnung möge nachträglich vom Gemeinderat beschlossen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 8: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der im Zuge der Aktion „Internationaler Seniorentag“ die in Gänserndorf wohnhaften Senioren, Schüler und Studenten nach Vorlage der jeweiligen Ausweise, in der Zeit von 2. bis 3. Oktober 2004 im Hallenbad Gänserndorf freien Eintritt haben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 9a: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass dem UHC Raika Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 16. Juli 2004 für den Grunddurchgang des Spieljahres 2004/2005 der Handball-Liga-Austria 100 % der Fahrtkosten ersetzt werden sollen.

Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt hierzu fest, dass die Auszahlung des Fahrtkostenersatzes erst nach Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlags 2004 erfolgen kann.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 9b: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Ansuchen des UHC Raika Gänserndorf vom 31. August 2004 um Sonderförderung aufgrund stark gestiegener Hallenkosten im Handballbereich vorerst abgelehnt werden soll. Als Begründung soll angeführt werden, dass derzeit keine Mittel im Voranschlag 2004 zur Verfügung gestellt sind. Weiters müsste im Falle einer Bewilligung auch über eine eventuelle Reduzierung der Hallenkosten im Schulbereich bzw. bei den anderen Sportvereinen beraten werden. Zur Zeit erhalten bereits alle Gänserndorfer Vereine bzw. Schulen einen 20 %-igen Preisnachlass auf die gültigen Hallenpreise.

Der Antrag wird mit 20 Stimmen gegen 7 Stimmen (Ablehnung ÖVP – StR. Dr. Anton Kögler, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheidl, GR. Helene Kästner, GR. Roman Reissig, GR. Rene Lobner) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 10: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) der vorliegende Fördervertrag zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Austria AG, und der Stadtgemeinde Gänserndorf bzw. die Annahmeerklärung inklusive des Finanzierungsplanes für das Vorhaben WVA BA 09 genehmigt wird.
- b) der vorliegende Fördervertrag zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Austria AG, und der Stadtgemeinde Gänserndorf bzw. die Annahmeerklärung inklusive des Finanzierungsplanes für das Vorhaben ABA BA 14 genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 11: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) die Annahmeerklärung vom 20. Juli 2004 (Zusicherung über die Fördermittel aus dem NÖ. Wasserwirtschaftsfonds, Darlehen in einer maximalen Höhe von € 35.000,--) für die Wasserversorgungsanlage Gänserndorf, BA 09, genehmigt wird.
- b) die Annahmeerklärung vom 20. Juli 2004 (Zusicherung über die Fördermittel aus dem NÖ. Wasserwirtschaftsfonds, Darlehen in einer maximalen Höhe von € 64.165,--) für die Abwasserbeseitigungsanlage Gänserndorf, BA 14, genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 12: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Velo Meter mit der mobilen Radarüberwachung auf weitere drei Monate ab 1. Oktober 2004 beauftragt werden soll.

Die Stadtgemeinde Gänserndorf führt seit Juli 2004 mobile Messungen im Stadtgebiet durch. Da sich diese Maßnahmen bewährt haben, soll eine Beauftragung auf weitere drei Monate erfolgen. Die Firma Velometer bietet die Leistungen mit € 5.000,-- pro Monat und € 1,90 je Anzeige an.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt fest, dass bei der Beschlussfassung über die Beauftragung in der letzten Gemeinderatssitzung versprochen wurde, dass die Berichte bei einer Beschlussfassung über die Verlängerung der Überwachung dem Akt beigelegt werden. Dies ist nicht geschehen. Stellt die Frage, wo die Schwerpunkte der Überwachung waren.

Herr Stadtrat Josef Daubeck gibt hierzu bekannt, dass die Schwerpunkte der Überwachung in der Ausschusssitzung berichtet wurden. Es wurden ca. 10 % der gemessenen Fahrzeuge zur Anzeige gebracht. Die Schwerpunkte der Überwachung waren unter anderem die Weikendorfer Straße, die Öd Aigenstraße und die Eichamtsstraße bei der Hauptschule. Gibt weiters bekannt, dass z.B. in der Brunnengasse ebenfalls die Geschwindigkeit gemessen wurde. Hier wird an und für sich immer behauptet, dass hier sehr schnell gefahren wird. Bei der Geschwindigkeitsmessung in der Brunnengasse wurde nur ein PKW von insgesamt 150 Fahrzeugen gemessen, welcher über der Toleranzgrenze gefahren ist bzw. welcher zur Anzeige gebracht werden musste. Sieht es auch persönlich problematisch, wenn die Berichte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung erörtert werden.

Herr GR. Rudolf Stöger gibt Herrn Stadtrat Josef Daubeck recht, dass die Berichte sehr heikel behandelt werden müssen. Kritisiert jedoch, dass bereits am 9. Juli 2004 in der Homepage der SPÖ Berichte über die Geschwindigkeitsmessung kundgetan wurden. Es sollte zuerst im Gemeinderat berichtet werden.

Herr Bürgermeister Johann Karl stellt fest, dass jeder Gemeinderat das Recht hat, in die Berichte Einsicht zu nehmen. Herr GR. Rudolf Stöger stellt abschließend fest, dass in der letzten Gemeinderatssitzung versprochen wurde, dass die Berichte dem Akt beigelegt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 13: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Arge Allbau-Strabag mit den Straßenbauarbeiten 2005 zu den Bedingungen lt. Schreiben vom 17.8.2004 (Grundlage Auftrag vom 15.9.2003 und Anbot vom 11.12.2002) beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 14: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages von DI. Johann Steinbacher vom 25.8.2004 die Bestbieterfirma Lahofer mit den Arbeiten für den Zubau zum Betriebsgebäude der Kläranlage zu Kosten von € 99.855,65 exkl. USt. beauftragt werden soll.

Heuer sollen nur die im Budget vorgesehen € 40.000,- verbaut werden. Der Restausbau soll dann im Jahr 2005, unter Berücksichtigung der hierfür erforderlichen Mittel im Voranschlag, erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 15: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ Nr. BA3-SN-298-2004 betr. der Verlegung einer Wasserleitung entlang der L11-Protteser Straße im Zuge der Herstellung der WVA BA 09 genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ing. Hinczica

Punkt 16: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Mietvertrag, betr. Vermietung der Vitrine in der Bahnstraße mit der Firma

Petschenig GmbH. & Co KG
2230 Gänserndorf, Bahnstraße 6
Vitrine Nr. 3 (vis a vis Einmündung Eichamtsstraße)
ab 1.10. 2004

genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 17: Herr Stadtrat Paul Lischka stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit folgenden Künstlergruppen ein Vorvertrag bzw. nach Festlegung sämtlicher Einzelheiten ein Engagementvertrag abgeschlossen wird:

„Die Wellnessler“ Kabarettabend am 9.10.2004

Künstlerhonorar für Friedrich Reiter sowie Nebenkosten und Technik **ca. € 350,--** (inkl.Ust.)

Das Volkshaus Gänserndorf-Süd steht für diese Veranstaltung kostenlos zur Verfügung.

„Kürbisfest“ am 10.10.2004

Johann Mühl, 2232 Aderklaa 26

Lokalmiete, Kauf, Lieferung und Transport des Kürbismaterials sowie Schnitzwerkzeug

ca. € 250,-- (inkl. Ust.)

„Kürbisfest“ am 17.10.2004

wie oben jedoch ohne Lokalmiete

ca. € 200,-- (inkl. Ust.)

„Kabarett Narrenschiff“

Markus Wolleitner, 2102 Hagenbrunn

Termin und Veranstaltungsort noch nicht festgelegt

ca. € 300,-- (inkl.Ust.)

ca. € 1.100,-- (inkl.Ust.)

Rückflüsse aus Veräußerungen, Verkäufen und freien Spenden sollen dem Kulturbudget zufließen.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, ob es eine Kostenzusammenstellung der letzten Veranstaltungen (Kulturherbst 2002 und 2003) gibt. Es wäre auch interessant zu wissen, welche Einnahmen bei diesen Veranstaltungen erzielt wurden. Herr Stadtrat Paul Lischka stellt hierzu fest, dass es in der Buchhaltung jederzeit ersichtlich ist, welche Ausgaben für diese Veranstaltungen notwendig waren bzw. welche Einnahmen erzielt wurden. Herr GR. Rudolf Stöger ersucht daher, bei der nächsten Beschlussfassung diese Aufstellungen dem Akt beizulegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Petsche

Punkt 18: Herr Stadtrat Dr. Anton Kögler stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Angebot der Fa. Reinbold vom 11.8.2004 zum bestehenden Müllabfuhrvertrag angenommen und im Gegenzug auf eine lt. Vertrag mögliche Neuausschreibung verzichtet werden soll. Dieses Angebot sieht einheitliche Tarife für alle Mülltonnenarten vor. Siehe dazu auch die vorliegenden Aktenvermerke vom 5.8.2004 und 13.8.2004 und die Preisaufstellung vom 11.8.2004.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 19: Herr Stadtrat Dr. Anton Kögler stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die Kündigung des Pachtvertrages vom 17.3.1998 betr. Kompostierungsanlage

durch die Proterra GmbH zur Kenntnis zu nehmen und gleichzeitig beschließen, dass der Anteil der Proterra an dieser Fläche gemäß Punkt 7 des oben angeführten Pachtvertrages „zum Buchwert der Bauwerke“ = per 1.1.2005 € 177.439,88 abzüglich 30 % für die einseitige vorzeitige Vertragskündigung, ergibt einen Gesamtpreis von € 124.000,-- + 20 % Ust. übernommen wird.

Es sollen jedoch keine Verträge der Proterra mit Lieferanten von Klärschlamm oder Gründabfällen übernommen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 20: Herr Stadtrat Dr. Anton Kögler stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Ansuchens der Fa. Fritsch & Partner vom 24.6.2004 beschlossen werden soll, dass der JET-Tankstelle (Fa. ConocoPhillips Austria GmbH) die Errichtung einer Werbetafel im Ausmaß von 4 x 3 Meter am Gelände der Deponie (von der B8 aus gut sichtbar) gegen Entrichtung eines wertgesicherten jährlichen Mietentgeltes von € 1.200,-- + Ust auf 5 Jahre mit anschließender Option für jeweils ein weiteres Jahr genehmigt wird.

Aufgrund des § 84 der StVO ist zum Fahrbahnrand der B8 ein Mindestabstand von 100 Metern einzuhalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Ende der Sitzung: 20,10 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ:

Für die GABL: